

Navigation

[Vorheriger Eintrag](#)

[Nächster Eintrag](#)

[Heute](#)

[Das Archive](#)

Kategorien

[Alle](#)

[a-raum](#)

[books](#)

[date](#)

[der rest der bande](#)

[EM 2004](#)

[FH D](#)

[lichtspielhaus](#)

[link-fu!](#)

[mac-head](#)

[media](#)

[motd](#)

[movie](#)

[mukke](#)

[pickelfresse](#)

[ranz](#)

[reisebericht](#)

[volltrottel, ich](#)

Suchen!

Search

rtng

Uluru



Ich war dankswertesweise derjenige, der die letzten 250km zum [Uluru-Katia Tjuta National Park](#) fahren durfte.

Die Sonne senkte sich schon sehr und ich gab Gas um den "Riesen" im Sonnenuntergang sehen zu dürfen. Ich genoss die Fahrt sehr. feinste musik aus dem ipod, denn schwingungen der strasse folgend.

Die Erde, der Himmel, die strasse. Rot, blau, schwarz. So pur. so brillant. einmalig. und dann endlich am horizont: "uluru".

der felsen war fuer mich die letzten monate, sowas wie mein ziel, meine pruefung. mein grobplan und rahmenbedienung. was auch immer kommen mag, ich werde erst zurueckfliegen, wenn ich es bis hierhin geschafft habe.

und nun war ich da. zielgerade erreicht. gold und silber und bronze zugleich. und die musik war wirklich am spielen. genau jetzt.

"...Und an der Stelle, wo es am allerschönsten ist, müsste die Platte springen und du hörst immer nur diesen einen Moment."

alles was danach kommen mag ist bonus, ist zugabe. luxus. wie meine ganze reise. ein privileg ist. hier zu sein. auf der anderen seite der erdkugel. frei zu sein.

wir fuhren direkt durch zum NP. und reihten uns ein, am "Sunsetviewingpoint", massen an leuten (500?), vom harley-driver bis zum tourbus. ich entfernte mich schnell von nicos bus. lief die autos ab, quatschte mit leuten, rauchte zigaretten und genoss es, wieder unter menschen, vorallem "reisenden" zu sein.

am ende stand ich alleine da und schaute zu, wie sich die farben und formen und schatten auf dem felsen bewegten und die sonne sich ueber den felsen ergoss, bis nichts mehr ubrigblieb, ausser ein grauer koloss aus millionenaltm gestein. unter den sternen.

wir fuhren dann ins ressort. der nationalpark ist ein wenig anderes. man kann nicht mehr am felsen campen und muss um 7 uhr raus. 20km davor gibts ein ressort, welches vom 5sterne hotel bis zum campingplatz alles beinhaltet. disneyland galore!

die jungs brauchten ewig um sich zu entscheiden, weil ja alles teuer und blahblah. hallo? wir sind hier in fuckin middle of nowhere! damm it. ich also, meine sachen geschnappt, zelt aufgebaut und mir was zu essen gemacht. idoten. war dann aber auch zu muede und ging schlafen. es wieder sehr kalt, aber ich wusste, das die sterne, über meinem kleinen zelt, leuchteten. nur fuer mich.

Sonnenaufgang am Riesen! wieder ein Menschaufauf erster gueteklasse. zu erwarten. waer schon mal an den niagarafaellen, der chinesischen mauer oder den pyramiden war, weis wovon ich spreche.

der anblick des riesen, welcher von den ersten strahlen der sonne geliebkost

wird, ist "magisch". ich sah ua. ein päarchen fruehstuecken mit allem drum und dran und wurde positiv neidisch. eine gute idee. möglicherweise besser als fruehstueck im bett. obwohl selbst dafür mittlerweile einiges geben würde. nicht zum ersten mal wurde mir wieder bewusst, das ich leider viele wundervolle dinge, die sehe, schmecke und fuehle nicht teilen kann. einer der wenigen wirklichen nachteile am "alleinreisen".

ich machte dann noch etliche fotos "mit meinem herzen" und freute mich das nach ca. 1 stunde 90% der leute wieder wegwaren und ich den felsen "fuer mich" hatte. alon kam dann irgendwann zurueck, weil er nicos kamera vergessen hatte, der wiederrum noch am pennen war. schwachkoeeppe!

alon und ich fuhren dann zu den "Katjas" (Katja Tjutas/Olgas), wunderbare Steinformationen, 50km vom Ressornt entfernt. was heisst steinformationen. berge mitten im flachen niemandsland. natuerlich denn "Valley of the Winds" Walk gemacht (unglaublich scenic, der erfinder von nintendos "supermarioland" muss hier gewesen sein, kugelrunde berge, blauer himmel, wolkentupfer, schluchten, creeks) und uns sehr gut unterhalten. Über Hitler, Schulesysteme, Israel/Deutschland etc. Wirklich ein feines, lehrreiches Gespraech.

am spaeten nachmittag zurueck zum ressort, nico aufgelesen und zurueck in den park zum "cultural center". fuer mich nicht so spannend, aber auf dem rueckweg, dann nochmal und immerwieder, bitte! sonnenuntergang. etliche leute wieder getroffen, ua. ein bier getrunken und mich mit einem der Tourguides unterhalten, da ich am naechsten tag, den "uluru base walk" machen wollte, die beiden pfeiffen aber ausschalfen wollten und ich nicht die karre haben konnte. mir aber egal. hitchhiken is eh besser und sollte kein problem sein. schliesslich fahren alle entweder in den park oder zurueck nach alice.

nach einer sehr kalten nacht, morgens denn sonnaufgang von nem aussichtspunkt angeschaut und raus auf die strasse bester dinge, endlich den felsen zu beruehren und ganz dem felsen ganz nah zu sein.

"britz-campervan-mietwagen-päarchen, ich hasse euch zu tiefst!". Diese verdammten scheiss Touristen, keiner gab mir nen lift. 20km! sehe ich aus wie nen serienkiller? nein. aber soviel menschen haben anscheinend soviel angst vor anderen menschen. scheiss medien, scheiss unterhaltungsindustrie. so traurig. so bitter.

nach 40 minuten motzerei meinerseits am strassenrand, wurde ich dankenswerterweise von ner Rangerin aufgegebelt. Ich konnte ihre Rangerfähigkeiten nur vermuten, aber ihr hübsches Gesicht sprach für sich. Heiratsantrag jetzt? nee, natuerlich nicht, aber ein interessantes Gespraech und der perfekte Lift zum Felsen.

Sie erzaehte das pro Tag ca. 1500 Menschen durchgeschleusst werden und es manchmal sehr viel Kraft und Nerven kostet, aber ihre Liebe zum Job und zum "Felsen" mache das ganze dann wieder wett. und ich war ganz ihrer Meinung. und wollte eigentlich nur im auto sitzen bleiben. fuer immer.

Am Felsen dann ein Schock sondergleichen. Nicht ein paar Idoten stiegen den Felsen hoch, sondern ganze Herrscharen von Touristen, natuerlich Ossies, aber auch viele Deutsche. Traurig. Sehr traurig. Wieder einmal scheisst white-australia auf das kulturelle erbe der indgenious people.

Die Anangu, also die Abos, denen das Land "gehört", bitten inständigst darum, nicht hochzuklettern. In ihrer Weisheiten verbieten sie es nicht, nein sie bitten darum. Warum? Nicht nur das der Felsen selbstverstaendlich eine grosse spirituelle/politische/historische Quelle/Bedeutung darstellt, so ist es ihnen ein Grauen, wenn Menschen dabei sterben. was schon oft vorgekommen ist. herzinfakt, kollaps, etc. Die Vorstellung, das die Geister derjenigen nun am und auf dem Felsen vorsich hinirren, bedeutet ein persönliche Verantwortung an Sie. Das möchten die Anangu vermeiden. hinzu kommt: steigst du über den Altar des Kölner Doms? Oder den grossen Budda in Lantau? oder die Medina in Mekka? selbstverstaendlich nicht! hoffe ich zumindestens. mehr dazu auch [hier](#)

Kopfschuettelnd machte ich mich dann auf den Weg um den Felsen. Glücklicherweise und wie so oft, verschwanden die Menschenmassen mit jedem Schritt. Ich hatte also den Felsen fuer ich allein.

Ich bin, so glaube ich, kein religöser Mensch, aber die "Energie" und "Spiritualität", die von diesem Stück Felsen ausgeht, hat mich schon sehr gefesselt. Und wieder. Die pure brillanz der farben, der kontrast zwischen blau und rot, die vielen abdruecke und formen, welche geschichten erzahlen. Menschen erwarten Fotos, Menschen haken dinge ab und fahren zum nächsten ort, anstatt dem Wind zu lauschen, die Steine zu beruehren, zu ruhen und zu "erleben".
a living breathing thing. das land, der felsen, der himmel. einheit von alledem

und nichts. das ist reisen, von a nach b, aber auch von innen nach aussen.

nach 10km gelangte ich wieder zum ausgangspunkt. ich lief dann noch zum "cultural center" und gönnte mir nen kaffee. mein "lift" zurueck war dann ein Israeli, der vorhatte in seinem 2w-auto quer rüber durch die wueste nach perth zu fahren. Spinner? Nein, der Mensch wusste was er wollte. im Ressornt trennten sich dann unsere wege und meine beiden mitreisenden, waren auch schon da. weiter gings zum "Kings Canyon" im Wataraka NP.

geschrieben 11:37:08 am 07/31/05 von dan - Category: reisebericht

du möchtest das ganze [DISALLOWED \(Print\)?](#) oder ein [DISALLOWED \(PDF\)](#) erzeugen? oder vielleicht jemandem [DISALLOWED \(MailToAFriend\)?](#)

Comments

[online poker web site](#) schrieb:

<http://www.c3oregon.com> Certainly it is wrong to be cruel to animals and the destruction of a whole species can be a great evil. The capacity for feelings of pleasure and pain and for the form of life of which animals are capable clearly impose duties of compassion and humanity in their case.

08/12/05 20:31:00

Kommentare, los!

This item is closed, it's not possible to add new comments to it or to vote on it

TrackBack

Trackback

There are currently no trackbacks for this item.

Use this [TrackBack url](#) to ping this item (right-click, copy link target). If your blog does not support Trackbacks you can manually add your trackback by using [this form](#).

No Trackbacks http://www.roninarts.de/weblog2/action.php?action=plugin&name=TrackBack&type=form&tb_id=629